

# Wiedereingliederung nach langer Krankheit

**Beitrag von „Der Germanist“ vom 18. Februar 2023 17:23**

Wie [fossi74](#) schrieb: Die UV ist Sache der Schulleitung.

Ziel der Wiedereingliederung ist, dass die Lehrkraft nach und nach wieder voll in den Unterrichtsalltag integriert wird. Deshalb sind Stufenpläne vorgesehen (also bspw. erst einmal zwei Monate 10 Std., dann zwei Monate 15 Std. usw.), die ganz individuell gestaltet sind.

Das Ergebnis einer Wiedereingliederung kann allerdings auch sein, dass die Lehrkraft nicht so belastbar ist. In diesem Fall hätte die SL für die Klasse ein veritable Chaos, das sicher auch wieder Eltern auf den Plan riefe: Klassenleitung fällt aus, Ersatz kommt, Klassenleitung kommt in Wiedereingliederung zurück und übernimmt einen Teil der früheren Stunden in der Klasse, Klassenleitung fällt wieder aus, weil es doch zu viel ist, neuer Ersatz muss her usw. Mal ganz zu schweigen davon, dass die Übernahme einer Klassenleitung mit zusätzlichem Aufwand verbunden ist, der mit Unterrichtsstunden nicht abgegolten wird. D. h. die Kollegin fährt mit 10 Stunden in fünf Lerngruppen hinsichtlich des Stresses vermutlich besser als mit 10 Stunden in einer Klasse als Klassenleitung.